

Wie habt ihr euch auf den BdU vorbereitet?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 24. Juni 2005 21:00

Das Problem ist, dass du über eine gewisse Vorplanung sehr glücklich sein wirst, gleichzeitig aber stets damit rechnen musst, sie wieder umschmeißen zu müssen.

Es lohnt sich auf jeden Fall, bei den Parallelklassenlehrern vorzufühlen, ob sie zusammenarbeiten wollen. Kann sein, dass du abblitzt, wenn nicht, spart das viel Arbeit und Ärger.

Empfehlen würde ich eine (mindestens Halb-) Jahresplanung, bei der du die groben Themen, Schwerpunkte und Klassenarbeitstermine (unter Berücksichtigung von Ferien, Feiertagen, Schulpraktika usw) festlegst - ich bin gegen Ende mächtig ins Schleudern gekommen, weil ich vorher nicht bedacht hatte WIE VIELE Stunden durch irgendwelchen anderen Killefit ausfallen. Ich musste die geplanten Themen dem Klassenlehrer angeben, der sie dann den Eltern auf dem ersten Elternabend mitteilte, um auch den Eltern eine Idee davon zu geben, wo's langgehen soll. Es ist sinnvoll, man schafft's aber oft einfach nicht, sich hier auch bereits im Groben für die Inhalte der Klassenarbeiten zu entscheiden, damit du bei der Reihenplanung drauf hin arbeiten kannst.

Solltest du größere Projekte vorhaben, musst du auch hier gucken, wie du das möglichst wenig parallel legen kannst - die Experten sehen zu, dass Oberstufen-Korrekturen in Phasen fallen, wo man in anderen Klassen wenig Vorbereitung hat, damit du die Nachmittage dafür frei hast. Auf jeden Fall kann man sich schon mal Gedanken machen, wann man denn seine Examensarbeitsreihe machen will - ganz Fixe machen das vor Weihanchten, zwischen Weihnachten und Ostern wird's nämlich gern stressig.

Mehr fällt mir im Moment nicht ein, viel Erfolg,

w.